

Die Ausstellung umfasst Hühner, Wassergellügel, Trut- und Perlhühner, Ziergellügel, Singvögel, Exoten, Kaninchen, Mastgellügel, Präparate, Bücher, Fachschriften, Käfige, Geflechte und sonstige auf die Geflügelzucht bezügliche Gegenstände.

Die Anmeldungen sind spätestens bis **15. April 1894** unter Beischluss des Standgeldes an die Adresse: „Herrn Josef Mantzell XIV/2“, frankirt einzusenden.

Die Prämirung erfolgt nach dem Classensystem. Bei derselben wird von dem Grundsätze ausgegangen, nur das erschienene Beste zu prämiiren.

Das Stand- und Futtergeld beträgt für Vereinsmitglieder bei Hühnern und Wassergellügel pro Stamm 1,1 einen Gulden, für jedes weitere Stück 40 kr.; Ziergellügel in Vollieren für Vereinsmitglieder fl. 2; Tauben für Vereinsmitglieder pro Paar 40 kr.

Nichtmitglieder zahlen pro Stamm Hühner oder Wassergellügel fl. 1-80, für jedes weitere Stück 70 kr.; für Ziergellügel in Vollieren fl. 3; für Tauben pro Paar 80 kr.

Mitglieder anderer inländischer Vereine zahlen pro Stamm 1,1 Hühner oder Wassergellügel fl. 1-20; für jedes weitere Stück 50 kr.; für Tauben pro Paar 60 kr.

Die Anstellung von Brieftauben ist nur Vereinsmitgliedern gestattet. Aussteller von Sing- und Ziervögeln haben einen Gulden Platzmiete per Quadratmeter zu zahlen.

Die Ausstellungen des Wiener Geflügelzucht-Vereines „Rudolfsheim“ haben bisher immer einen glänzenden Erfolg gehabt. Es steht zu erwarten, dass die erste Ausstellung in dem neuen Pracht-raume, welcher eine bequeme Placirung des Geflügels und einen unbehinderten Verkehr der Besucher gestattet, ihre Vorgängerinnen übertreffen wird.

Kleinhierzucht-Verein für das Königreich Böhmen. Das Programm der in den Tagen vom 13. bis 16. Mai l. J. vom obgenannten Verein gemeinschaftlich mit der „Landwirthschaftlichen Centralgesellschaft für das Königreich Böhmen“ abzuhaltenden X. Allgem. Geflügel-ausstellung auf dem Ausstellungsplatze in Prag-Bubeneč liegt uns vor und kann vom Kleinhierzucht-Vereine in Prag Nr. C. 799 II bezogen werden. Der Anmelde-termin endet mit 1. Mai und sind die Anmeldungen an die obige Adresse zu richten. Das Standgeld beträgt per Stück Huhn, Ente, Perlhuhn oder Ziergellügel 50 kr., per Stück Gans oder Trut-huhn 80 kr., per Paar Tauben 30 kr. Die Preise bestehen aus Ehrendiplomen, gespendeten Ehrenpreisen, silbernen und bronzenen Medaillen des Staates, des Landesculturrathes, der landwirthschaftlichen Centralgesellschaft und des Kleinhierzucht-Vereines, endlich aus Geldpreisen. Die Thiere müssen bis längstens 12. Mai Mittags unter der Adresse

Kleinhierzucht-Verein in Bubeneč
zu Händen des Spediteurs Herrn Josef Srnec in Carolo-
linenthal-Prag eintreffen.

Aus unserem Vereine.

Protokoll zur Sitzung am 31. März 1894, 6 Uhr Abends, in der Aula, II. Stock. Gegenwärtig die Herren: v. Bachofen, Hofrath Dr. Claus, Dr. Přibyl, Dr. Reisers sen., Julius Zecha, Fritz Zeller.

Entschuldigt sind die Herren: v. Mayerhofer, Dr. Zimmermann, Reischek, nachträglich.

Der Herr Präsident eröffnet die Sitzung, von dem Protokolle der letzten Sitzung wird Abstand genommen, da dasselbe bereits in der letzten Nummer der „Schwalbe“ enthalten war.

Ferner übergibt derselbe dem Ausschusse den Jahresbericht des Kaukasischen Museums in Tiflis pro 1893 und meldet Grüße des Directors Herrn kais. Staatsrath Dr. Gustav v. Radde.

Herr Fritz Zeller legt das Budget pro 1894 vor: Nach demselben betragen die Einnahmen fl. 1090—
zuzüglich Cassarest von 1893 332-12
Summa fl. 1422-12

es ergibt sich daher ein Abgang von 177-88
verbleiben in Summa fl. 1600—

welcher genehmigt wird in Anhoffnung neuer Mitglieder und dem Umstande, dass die Auslagen kaum die vefanschlagte Höhe erreichen dürften.

Es fehlen die ausserordentlichen Einnahmen, die pro 1893 fl. 614— ausmachten, indem der Gewinn der Ausstellung 1892 per fl. 414— und der Stifterbetrag des k. k. Ackerbauministeriums per fl. 200— im vorigen Jahre zur Verrechnung kamen.

Auf Vorschlag des Herrn Fritz Zeller wurden nachstehende Herren einstimmig in den Ausschuss gewählt:

Ed. Hodek jun.,
J. Prok. Pražak,
Heinrich Glück,
F. Nagl, Ingenieur.

Desgleichen wird beschlossen, an Herrn Ed. Hodek jun. für seinen am 6. März im Saale des Wissenschaftlichen Club gehaltenen ausgezeichneten Vortrag ein Dankschreiben zu richten.

Herr Fritz Zeller berichtet, dass Herr Pražak sich der Ordnung und Katalogisirung der Vereinsbibliothek unterzieht und wird beschlossen, dass dieses Verzeichniss dann in der „Schwalbe“ zum Abdruck gelangt. (Wird dankend zur Kenntniss genommen.)

Derselbe berichtet ferner über das Ableben des Ehrenmitgliedes Herrn Dr. A. v. Middendorff, kaiserl. russischen geheimen Rathes auf Hellenorm, sowie des Ehrenmitgliedes Herrn Dr. Leop. v. Schrenk, kaiserl. russischen Staatsrathes in Petersburg.

Herr Zeller gibt bekannt, dass unser Mitglied Herr Ant-Abraham am 13. April, 7 Uhr Abends, einen Vortrag im Saale des Wissenschaftlichen Club abhält, und zwar „über die Rohrvögel der Wiener Ornis“.

Herr Hofrath Professor Dr. Claus stellt den Antrag, diesen Vortrag mit Demonstrationen auszustatten und hat die Güte, die entsprechenden Vogel-species, insoweit dieselben vorhanden sind, unserem Vereine zu diesem Zwecke zur Verfügung zu stellen, was mit Dank acceptirt wird.

Herr Fritz Zeller beantragt, eine Excursion in die Lobau Anfang Mai zur Beobachtung der dortigen Ornis zu machen und wird betraut, demnächst darüber concretere Vorschläge zu machen, was derselbe zusagt.

Für den Rudolfsheimer Geflügelzuchtverein wird auf Vorschlag des Herrn Pallisch durch Herrn Fritz Zeller die Widmung von drei Ehrenpreisen in Form von drei silbernen Medaillen bewilligt, falls die Aversstanze noch zu gebrauchen ist, und hat der Herr Präsident die Durchführung und Beschaffung freundlichst zugesagt.

Herr Fritz Zeller beantragt, zur Feier des zwanzigjährigen Vereinsbestandes im Mai 1896 eine internationale Ausstellung zu veranstalten und wird beschlossen, den Antragsteller um ein Exposé zur Vorlage bei der nächsten Ausschusssitzung anzugehen-und ungiltige Beschlüsse zu fassen. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung 1/28 Uhr Abends.

Wien, 31. März 1894.

Ad. Bachofen v. Eckl,
Vorsitzender.

Kleine Mittheilungen.

Bemerkung zur Plättchenbildung bei *Ampelis garrula*. Durch die Güte des Herrn Schellong, städtischen Verkaufsvermittlers an der hiesigen Markthalle, wurde ich in den Stand gesetzt, eine am 23. März aus Krakau eingegangene Sendung von 150 Stück Seiden-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus unserem Vereine. 62](#)